

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2009

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Herr Clausen, Vorsitzender

CDU

Herr Nettelstroth

Herr Kleimann

Frau Osthus

Herr Dr. Zillies

(für Herrn Helling)

(für Herrn Dr. Annecke)

SPD

Frau Biermann

Herr Fortmeier

Herr Hamann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Rathsmann-Kronshage

Frau Dr. Schulze

BfB

Herr Schulze

FDP

Herr Buschmann

(beratendes Mitglied)

Die Linke

Frau Schmidt

(beratendes Mitglied)

Bürgernähe

Herr Schmelz

(beratendes Mitglied)

Nicht anwesend:

Herr Oberbürgermeister David

Herr Dr. Annecke

Herr Helling, CDU

Herr Lux, CDU

Herr Sternbacher, SPD

Herr Rees, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Schulze, BfB

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke

Frau Beigeordnete Ritschel

Herr Beigeordneter Moss

Herr Beigeordneter Kähler

Herr Schlüter, Presseamt

Herr Kricke, Büro des Rates, Schriftführer

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Clausen stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 25.08.2009 fristgerecht zugegangen sei, fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 1

Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 59. Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2009

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 59. Sitzung des Hauptausschusses am 18.06.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2

Genehmigung der Niederschrift über die 60. Sitzung des Hauptausschusses am 25.06.2009

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über die 60. Sitzung des Hauptausschusses am 25.06.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Abschluss eines Konzessionsvertrages zum Betrieb einer Alarmempfangseinrichtung

Frau Beigeordnete Ritschel verweist auf die dem Hauptausschuss am 18.06.2009 vorgelegte Informationsvorlage (Drucksache 7009), mit der darüber informiert worden sei, dass die Feuerwehr den Abschluss eines Konzessionsvertrages zum Betrieb einer Alarmempfangseinrichtung zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen plane. Anlass hierfür sei die Kündigung der vorhandenen analogen Leitungen durch die Firma T-Systems zum 30.09.2009 gewesen. Da T-Systems nicht zu einer Vertragsverlän-

gerung bereit gewesen sei, hätte aus damaliger Sicht kurzfristiger Handlungsbedarf bestanden. Zwischenzeitlich habe T-Systems nun doch einer einjährigen Vertragsverlängerung zugestimmt. Da zudem erst kürzlich bekannt geworden sei, dass derzeit eine kartellrechtliche Prüfung im Bereich solcher Konzessionen stattfindet, solle der zeitliche Aufschub genutzt werden, um das Ergebnis der Prüfung und die damit gegebenenfalls verbundenen Marktentwicklungen abzuwarten.

-.-.-

Zu Punkt 2.2

Vereinheitlichung der Verträge über Werbeanlagen auf öffentlichen oder im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücken in der Stadt Bielefeld

Zum Stand des Verfahrens teilt Herr Beigeordneter Moss mit, dass die MoBiel GmbH gemäß Vereinbarung vom 23./25.07.2008 mit der Durchführung des Verfahrens zur Vergabe einer öffentlichen Dienstleistungskonzession für die exklusive Werbung auf öffentlichen oder im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücken in der Stadt Bielefeld betraut worden sei. Entsprechend der Verwaltungsvorlage (Drucksache 5468) sei vorgesehen gewesen, nach durchgeführtem Wettbewerb einen neuen Dienstleistungsvertrag mit einem Werbepartner abzuschließen und den Vertragsbeginn auf den 01.01.2010 festzulegen. Inzwischen habe sich herausgestellt, dass dieser Termin wegen des komplexen Themas nicht mehr eingehalten werden könne. Es sei deshalb vorgesehen, den Vertragsbeginn um ein Jahr auf den 01.01.2011 zu verschieben.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 148 Schulische Integrationshilfen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7144/2004-2009

Herr Stadtkämmerer Löseke weist darauf hin, dass die Vorlage am 25.08.2009 im Schul- und Sportausschuss hätte genehmigt werden sollen. Da diese Sitzung jedoch ausgefallen sei, werde die Genehmigung bis zum 08.10.2009 nachgeholt.

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss genehmigt die durch Herrn Oberbürgermeister David und Herrn Clausen am 21. bzw. 22.07.2009 gefasste Dringlichkeitsentscheidung Nr. 148 zu den schulischen Integrationshilfen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 150
Konjunkturpaket II - 4. Tranche (Grundsatzbeschluss)
Umsetzung der Maßnahme Jugendheim Hanning - Komplett-
sanierung und Umnutzung zur KITA**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7163/2004-2009

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss genehmigt die von dem Mitglied des Hauptausschusses Holm Sternbacher und dem Ersten Beigeordneten Dr. Pohle am 07.07.2009 unterzeichnete Dringlichkeitsentscheidung Nr. 150 über die Umsetzung der Maßnahme Jugendheim Hanning – Komplettisanierung und Umnutzung zur KITA im Rahmen des Konjunkturpaketes II – 4. Tranche (Grundsatzbeschluss).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidungen Nr. 156 und
159, Konjunkturpaket II - 4. Tranche (Grundsatzbeschluss)
Umsetzung von städtischen Maßnahmen sowie Maßnahmen
Freier Träger im Bereich der Bildungsinfrastruktur**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7308/2004-2009

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss genehmigt die durch Herrn Oberbürgermeister David und die Herren Ratsmitglieder Lux und Hamann am 20.07.2009 und 31.07.2009 in Sachen „Konjunkturpaket II“ getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen Nr. 156 und 159.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 150
Arbeitsplus in Bielefeld GmbH
Externe befristete Einstellungen durch die Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7281/2004-2009

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss genehmigt die durch Herrn Oberbürgermeister David und Herrn Clausen am 31.07.2009 gefasste Dringlichkeitsentscheidung Nr. 160 zur Arbeitplus in Bielefeld GmbH.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Mitgliedschaft im Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7117/2004-2009

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Die Stadt Bielefeld beantragt die Mitgliedschaft im Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V..

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Neupositionierung der OstWestfalenLippe Marketing GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7227/2004-2009

Herr Clausen begrüßt die Herren Sommer und Weber von der OWL Marketing GmbH und unterbricht sodann auf Antrag von Frau Dr. Schulze die Sitzung, um ihnen die Gelegenheit zu geben, die umfangreiche Vorlage vorzustellen.

Im Rahmen der Sitzungsunterbrechung (17:15 Uhr - 17:45 Uhr) erläutern Herr Sommer und Herr Weber die beabsichtigte Neustrukturierung der OWL Marketing GmbH und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung begrüßt Herr Nettelstroth die geplante Neupositionierung der OWL Marketing GmbH, durch die die Region und damit letztlich auch Bielefeld im europäischen wie auch im internationalen Wettbewerb besser dargestellt und wahrgenommen werde. Allerdings gebe es aus Sicht seiner Fraktion noch weitergehenden Klärungsbedarf,

insbesondere zur Frage von Schnittstellen, Strukturen und Beteiligungen, die im weiteren Verfahren dezidiert zu prüfen seien.

Frau Dr. Schulze meldet Beratungsbedarf an. Da die geplante Neupositionierung erst 2011 haushaltsrelevant werde, bestünde keine zeitliche Notwendigkeit, den Beschluss bereits in der heutigen Sitzung zu fassen. Im Übrigen weist sie darauf hin, dass unter Berücksichtigung der sich sicherlich verschärfenden Haushaltssituation eine Mehrbelastung von rd. 34.000 € im Gesamtzusammenhang zu betrachten sei.

Auf Nachfrage von Herrn Clausen erläutert Herr Stadtkämmerer Löseke, dass es keinen zwingenden Grund für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung gebe. Da am 08.10.2009 sowohl eine Hauptausschuss- und eine Ratssitzung terminiert sei, spreche nichts gegen eine Vertagung der Angelegenheit.

Herr Hamann spricht sich dafür aus, die Entscheidung spätestens in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu fassen, um den übrigen Gesellschaftern in der Region, die der Neuausrichtung ebenfalls zustimmen müssten, ein entsprechendes Signal zu geben.

Auch Herr Nettelstroth befürwortet eine Entscheidung am 08.10.2009. Eine spätere Beschlussfassung könne unter Berücksichtigung der neuen Legislaturperiode frühestens Ende Dezember erfolgen, was sicherlich ein falsches Signal sei.

Frau Schmidt begrüßt den während der Sitzungsunterbrechung von Herrn Hamann unterbreiteten Vorschlag, dem Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter der Stadt Bielefeld zu empfehlen, auch die Kreisstädte wie z. B. Paderborn, Minden, Herford und Gütersloh an diesem Prozess zu beteiligen und als Gesellschafter entsprechend einzubinden.

Abschließend erklärt Herr Clausen, dass auch aus seiner Sicht eine Entscheidung über die Neupositionierung der OWL Marketing GmbH noch in dieser Legislaturperiode von großer Bedeutung sei.

Frau Dr. Schulze weist darauf hin, dass in ihrer Fraktion teilweise die Auffassung bestünde, für diese langfristige strukturelle Entscheidung sei der neue Rat zuständig und sie insofern eine Entscheidung in der Sitzung am 08.10.2009 nicht zusagen könne.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Vorlage zur Neupositionierung der OWL Marketing GmbH in erster Lesung zur Kenntnis und erklären sich mit einer Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Sitzung am 08.10.2009 einverstanden.

Zu Punkt 10

Diversity Management

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7180/2004-2009

Herr Stadtkämmerer Löseke weist darauf hin, dass sowohl der Migrati-

onsrat wie auch der Finanz- und Personalausschuss die Vorlage einstimmig beschlossen hätten.

Frau Schmidt begrüßt die Vorlage grundsätzlich, weist aber auf die Notwendigkeit hin, die Inhalte der Charta der Vielfalt entsprechend umzusetzen. Die Verwaltung der Stadt Bielefeld müsse sich zum Ziel setzen, den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei den Beschäftigten in allen Bereichen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang regt sie ein konkretes Berichtswesen zur Personalpolitik der Stadt Bielefeld an.

Herr Stadtkämmerer Löseke führt aus, dass er prüfen werde, inwieweit die Charta in das Personalentwicklungskonzept der Stadt Bielefeld eingebunden werden könne. Dadurch werde eine entsprechende Berichtspflicht der Verwaltung impliziert.

B e s c h l u s s:

Die Stadt Bielefeld begrüßt die Charta der Vielfalt der Unternehmen in Deutschland als grundlegendes Bekenntnis zum wirtschaftlichen Nutzen von Vielfalt und zu Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Herr Oberbürgermeister David wird gebeten, die Charta der Vielfalt für die Stadt Bielefeld zu unterzeichnen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7316/2004-2009

Auf Nachfrage von Herrn Clausen führt Herr Stadtkämmerer Löseke aus, dass der Migrationsrat das Gesamtpaket unter Einbeziehung der Vorlagen zur Satzung und zur Wahlordnung des Integrationsrates (s. die nachfolgenden TOP 12 und 13) einstimmig beschlossen habe. Da die Hauptsatzung der Stadt Bielefeld gegenüber der Satzung des Integrationsrates höherrangiges Recht darstelle, sei die Änderung der Hauptsatzung der Entscheidung über die beiden anderen Vorlagen voranzustellen.

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004 entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Satzung Integrationsrat

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7304/2004-2009

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die Satzung für den Integrationsrat der Stadt Bielefeld in der Fassung der beigefügten Anlage (Anlage 1) zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13

Wahlordnung Integrationsrat

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7306/2004-2009

Herr Clausen greift den Wunsch von Frau Schmidt nach Informationen zu Wahlberechtigten, zur Wahlbeteiligung und zur Bekanntmachung der Wahl auf und regt an, diese dem Protokoll beizufügen. (S. hierzu das als Anlage 1 beigefügte Schreiben des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten).

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Bielefeld in der Fassung der beigefügten Anlage (Anlage 1) zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14

Neues Antikorruptionskonzept

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7310/2004-2009

Herr Bekemann stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage 2) das neue Antikorruptionskonzept vor, das das seit mittlerweile zehn Jahren bestehende Konzept ablöse. Nach Darstellung der Korruptionslagen hebt er auf die verschiedenen Präventionsfelder und die in diesem Zusammenhang stehenden Maßnahmen ab, die teilweise neu, teilweise auch weiterentwickelt worden seien. Anschließend geht er insbesondere auf die Themenkomplexe Compliance, Fürsorgepflicht, elektronisches

Vergabesystem, Informationsfreiheitsgesetz NRW sowie Beachtung des Datenschutzes ein. Abschließend betont Herr Bekemann, dass bei der Antikorruptionsbekämpfung in Bielefeld mittlerweile ein Stand erreicht worden sei, der einen kritischeren Umgang mit dem Aufwand, der durch die Antikorruption entstehe, ermögliche. So seien bisher festgeschriebene Maßnahmen, bei denen Aufwand und Nutzen in keinem günstigen Verhältnis gestanden hätten, konzeptionell aufgegeben oder neu angelegt worden. Dies habe allerdings nicht zur Verschlechterung der Korruptionsprävention geführt.

Frau Dr. Schulze äußert die Bitte, dass im Rahmen des nächsten Berichts der Schwerpunkt auf den Bereich des Konjunkturprogramms gelegt werde, da im Zusammenhang mit der Änderung der Vergaberichtlinien ein höheres Maß an Korruptionsprävention notwendig gewesen sei.

Auf die Frage von Herrn Fortmeier, ob das neue Antikorruptionskonzept nicht - wie das vorherige Konzept - auch im Rat vorgestellt werden müsste, führt Herr Bekemann aus, dass er diese Anregung aufnehmen und klären werde.

Der Hauptausschuss nimmt das neue Antikorruptionskonzept zur Kenntnis.

-.-.-